

Amt, Datum, Telefon

Dezernat 5, 04.09.2017, 51-52 35

Drucksachen-Nr.

5204/2014-2020

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	11.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aufwendungen und Erträge der Flüchtlingsversorgung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

FIPA, 01.03.2016, TOP 3.1, Drucks. Nr. 2888/2014-2020

HBetA, 03.03.2016, TOP 9, Drucks. Nr. 2888/2014-2020

FIPA, 16.01.2017, TOP 10, Drucks. Nr. 4176/2014-2020

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat mit den Vorlagen 2888/2014-2020 und 4176/2014-2020 in den Jahren 2016 und 2017 zu den Kosten im Zusammenhang mit der Unterbringung, Versorgung und Integration der zugewiesenen geflüchteten Menschen in Bielefeld ausführlich berichtet.

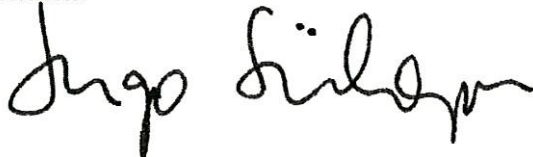
Im Jahr 2017 wurde die Darstellungsform aktualisiert und um Erläuterungen zu den Annahmen und Prämissen der Kalkulation der einzelnen Positionen ergänzt.

Die in der Anlage beigefügte Darstellung zu den Aufwendungen und Erträgen ist mit den aktuellen Planungsdaten des Haushaltes 2018 überarbeitet worden und erläutert die wesentlichen Positionen.

Im Ergebnis wird deutlich, dass sich der kommunale Eigenanteil in 2018 aufgrund der rückläufigen Zuweisungszahlen auf 22,4 Mio. Euro reduzieren wird (unter Einbeziehung der Veränderungslisten). In 2016 betrug dieser noch 28,4 Mio. Euro und in 2017 26,4 Mio. Euro. Damit wird der Kostendeckungsgrad in 2018 bei ca. 74 Prozent liegen.

Daneben ergeben sich aus dem Betrieb der zentralen Ausländerbehörde (ZAB) weitere Aufwendungen in Höhe von rd. 17,5 Mio. Euro, die jedoch in voller Höhe refinanziert werden und auf deren Darstellung in der Übersicht daher weiterhin verzichtet wird.

Beigeordneter



Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Aufwendungen und Erträge – Versorgung von zugewiesenen Flüchtlingen hier: Erläuterungen zu bedeutsamen Positionen

Nr. 1: Leistungen nach AsylbLG

Für 2018 werden 600 Neuzuweisungen prognostiziert.

Aufgrund von geringeren Zuweisungen und Fallzahlrückgängen wurde der bisherige Planwert 2018 um 10 Mio. € reduziert. Für die Folgejahre wird mit einer Steigerungsrate von 2% kalkuliert.

Planwert 2018 = 1.650 Bedarfsgemeinschaften (BG).

Es wird davon ausgegangen, dass die Neuzuweisungen durch entsprechende Abgänge (z.B. Wechsel ins SGB II, freiwillige Ausreise und Abschiebung) kompensiert werden.

Nr. 2: Krankenhilfeleistungen für Analogleistungsempfänger

Krankenhilfe für Leistungsempfänger, die länger als 15 Monate im Leistungsbezug sind.

Für 2018 und die Folgejahre wurde eine jährliche Steigerungsrate von 2% berücksichtigt.

Nr. 3: Unterbringungsaufwand für vom Amt 500 angemietete Flüchtlingsunterkünfte

Untergebrachte Flüchtlinge zum Stand 31.07.2017 = 2.383 Personen

Prognose Neuzuweisungen 2018 = 600 Flüchtlinge

Bei der Kalkulation der Planwerte 2018 und 2019 wurden die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen durch den Abbau von Sollplätzen für die Unterbringung der geflüchteten Menschen und ein deutlicher Ausbau an Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus für Flüchtlinge einschließlich der Konsolidierungsbeiträge lt. HSK-Maßnahme „günstiger unterbringen“ für 2018 ff. = 600.000 € berücksichtigt. Für die Folgejahre wurde eine jährliche Steigerungsrate von 2% berücksichtigt.

Korrespondierender Ertrag siehe Nr. 7

Nr. 4: Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Trotz rückläufiger Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge im Jahresdurchschnitt ist keine Plan-Veränderung auf der Aufwandsseite vorgenommen worden, da teilweise eine periodenfremde Abrechnung erfolgt. Gleiches trifft auf die korrespondierende Ertragsposition zu, die ebenfalls unverändert kalkuliert worden ist (siehe Nr. 8).

Nr. 6: Landeszuweisung FlüAG

Die Kommunen erhalten ab 2017 eine monatliche Pro-Kopf-Pauschale von 866 € für jeden zugewiesenen Asylbewerber. Planwert 2018 für Landeszuweisungen nach dem FlüAG = 21,6 Mio. €. Aufgrund von Fallzahlrückgängen und geringeren erwarteten Zuweisungen wurde der bisherige Planwert 2018 um rd. 12,7 Mio. € reduziert.

Für die Folgejahre wurde eine jährliche Steigerungsrate von 4% berücksichtigt, da aufgrund der aktuell laufenden Evaluation von einer deutlichen Erhöhung der FlüAG-Pauschale ausgegangen wird.

Nr. 7: Benutzungsgebühren

Die Aufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Unterkünften werden den Bewohnern über Benutzungsgebühren anteilig in Rechnung gestellt. Planwert 2018 = 7.446.000 €. Für die Folgejahre wurde eine jährliche Steigerungsrate von 2% berücksichtigt.

Nr. 8: Erträge für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Siehe Nr. 4.

Nr. 14: Mieten und Betriebskosten für vom ISB hergerichtete und angemietete Unterkunftsplätze

Kosten für 4 Container-Standorte, Unterkünfte in 2 ehemaligen Kitas (Schrottinghausen, Senne) und 2 ehemaligen Schulen (Tieplatzschule, Pestalozzischule) sowie in verschiedenen anderen eigenen und angemieteten Objekten (z. B. Zedernstraße, Rütli).

Nr. 22: Aufwendungen Tagesbetreuung für Kinder aus geflüchteten Familien

Ca. 430 zusätzliche Kita-Plätze. Daneben Mittelbedarf für zusätzliche Sprachförderung.

Nr. 26: Schulsozialarbeit, schulpsychologische Versorgung etc.

Insbesondere Leistungsverträge Schulsozialarbeit (764.000 € jährlich für 67 internationale Klassen an 39 städt. Schulen + 2 nichtstädt. Schulen mit 10 Leistungsanbietern), schulpsychologische Versorgung (2016: 130.000 €, 2017: 121.500 €, 2018ff: 80.000 €), Schülerfahrtkosten (240.000 € zzgl. Tarifsteigerung i. H. v. 2,8% jährlich, Annahme: 20% von 1.900 Flüchtlingskindern nutzen Schulwegticket: 380 x 10 Monate x 47,80 € = 180.000 € zzgl. Schülerspezialverkehr i. H. v. rd. 60.000 €)

Nr. 27: Internationale Klassen, schulbegleitendes Angebot etc.

Zusätzliche internationale Klassen (2017ff: 32.400 €), kommunaler Anteil schulbegleitendes Angebot (2017ff: 172.571 €), Weiterleitung OGS-Landeszuschüsse (2017ff: 406.609 € s. Nr. 32) sowie städtischer Anteil der OGS-Finanzierung

Nr. 31: Landeszuschuss Tagesbetreuung für Kinder aus geflüchteten Familien

Landeszuweisung in gesetzlicher Höhe für zusätzliche Kita-Plätze.

Nr. 37 bis 42 sowie 44 und 45: Dezentral veranschlagter Personalmehrbedarf

Veranschlagung nur des bereits im Stellenplan 2017 verankerten Personals. Üpl. Personal sowie erstmals im Stellenplan 2018 verankertes Personal wird zentral von 110 angemeldet (siehe Nr. 43).

Nr. 43: Zentral veranschlagter Personalmehrbedarf

Laut 110 werden die Personalmehraufwendungen für üpl. Personal sowie für Personal, das erstmals im Stellenplan 2018 verankert wird, zentral von dort entsprechend der Mittelanmeldungen veranschlagt.

Nr. 48: Landeserstattung Verwaltungskostenpauschale für UMF

Aufgrund rückläufiger Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge im Jahresdurchschnitt ist der Ansatz gegenüber 2017 reduziert worden.

Nr. 53: Kommunalen Finanzierungsanteil (15,2%) an Personal- und Sachkosten für Flüchtlinge

Planwert 2018 = 379.538 € für 30 Stellen im Jobcenter. Für die Folgejahre wurde eine Steigerungsrate von 2% kalkuliert.

Nr. 54: Leistungen nach dem SGB II - KdU und Einmalhilfen für anerkannte Asylbewerber

Planwert 2018 für flüchtlingsbezogene SGB II-Leistungen (2.000 BG) insgesamt= 14.020.591 €. Für die Folgejahre wurde eine jährliche Steigerungsrate von 2% berücksichtigt.

Nr. 56: Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU)

Beteiligungsquote des Bundes an den KdU für Flüchtlinge im SGB II Bezug 2018- 2021 = 100 % und an den BuT-Leistungen = 90 %. Für die Folgejahre wurde analog der SGB II-Leistungen eine Steigerungsrate von 2% berücksichtigt.

Aufwendungen und Erträge - Versorgung von zugewiesenen Flüchtlingen

ohne Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)

[Stand: 04.09.2017]

I. Aufwendungen und Erträge im engsten Sinn						
Lebensunterhalt / Wohnen						
A/E	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 A	27.500.000	26.430.000	16.750.520	17.297.772	17.639.483	17.775.786
2 A	2.900.000	2.058.000	2.099.160	2.141.143	2.183.966	2.227.645
3 A	15.269.992	10.906.086	8.751.930	6.971.948	7.146.010	7.248.831
						für Herrichtung und Bewirtschaftung von Unterkünften (500)
4 A	9.590.000	20.793.600	17.971.200	17.971.200	17.971.200	17.971.200
5	55.259.992	60.187.686	45.572.810	44.382.063	44.940.659	45.223.462
6 E	-38.024.656	-33.430.612	-21.961.095	-22.794.488	-23.661.143	-24.562.392
						FlüAG und Integrationspauschale für Kontingentfl. und sonstige Erträge AsylbLG (500)
7 E	-5.972.471	-7.300.000	-7.446.000	-7.594.920	-7.746.818	-7.901.754
8 E	-9.590.000	-20.793.600	-17.971.200	-17.971.200	-17.971.200	-17.971.200
9	-53.587.127	-61.524.212	-47.378.295	-48.360.608	-49.379.161	-50.435.346
10 Saldo I	1.672.865	-1.336.526	-1.805.485	-3.978.545	-4.438.502	-5.211.884
nachrichtlich	9.297.521	3.606.086	1.305.930	-622.972	-600.808	-652.923
Nettoaufwand Unterbringungskosten ergibt sich aus der Saldierung der Zeilen 3 und 7						
II. zusätzliche Aufwendungen und Erträge im engeren Sinn						
Wohnen / Bauen / Ausländerbehörde						
A/E	2016	2017	2018	2019	2020	2021
11 A	145.947	148.866	151.843	154.880	157.978	161.138
12 A	120.000	120.000	90.000	60.000	30.000	0
13 A	104.015	23.140	23.140	23.140	23.140	23.140
14 A	9.280.122	9.280.122	8.184.346	7.784.346	7.384.346	7.384.346
15 A	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
16	9.683.084	9.605.128	8.482.329	8.055.366	7.628.464	7.601.624
17 E	-110.000	0	0	0	0	0
18 E	0	0	0	0	0	0
19	-110.000	0	0	0	0	0
20 Saldo II	9.573.084	9.605.128	8.482.329	8.055.366	7.628.464	7.601.624
21 Saldo I-II	11.245.949	8.268.602	6.676.844	4.076.821	3.189.962	2.389.740
III. Aufwendungen und Erträge: Integration und Infrastruktur						
KiTa / Schule / Projekte						
A/E	2016	2017	2018	2019	2020	2021
22 A	2.132.500	3.300.000	3.550.000	3.825.000	3.940.000	4.059.000
23 A	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0
24 A	975.600	1.087.860	1.054.970	1.064.762	565.360	565.360
25 A	114.000	114.000	114.000	114.000	114.000	114.000
26 A	1.424.500	1.345.500	1.310.720	1.317.628	1.324.730	1.331.354
27 A	622.271	811.332	811.332	811.332	811.332	811.332
						Betriebskosten für Kita-Plätze, Brückenprojekte+zusätzl. Gruppenbelegung (510)
						Quartiersarbeit, Stärkung Regelangebote OKJA, Projektmittel (540)
						565.360 Schulsozialarbeit BK, Arbeit und Beschäftigung, Sprachangebote (REGE/095)
						114.000 Schulische I-Hilfen, Dolmetschereinsätze (170)
						1.331.354 Schulsozialarbeit Sek. 1, Schulpsycholog. Versorgung, Ferienschule für Flüchtlinge, Schülerfahrtskosten (400)
						811.332 Internationale Klassen am BK Tor 6, schulbegl. Angebot, Weiterleitung OGS-Landeszuschüsse (400)

28	A	18.950	11.100	11.100	11.100	11.100	Kosten für Sprachkurse (460)	
29	A	32.706	32.838	6.867	6.867	6.867	Serviceleistungen der Bürgerberatung im Zusammenhang mit der melderechtlichen Erfassung (150.1)	
30		6.320.527	7.702.630	7.858.989	8.150.689	6.773.389	6.899.013	
31	E	-692.500	-1.090.000	-1.290.000	-1.390.000	-1.431.700	-1.474.651	Landeszuschuss für Kita-Plätze, Brückenprojekte+zusätzl. Gruppenbelegung (510)
32	E	-277.305	-406.609	-406.609	-406.609	-406.609	-406.609	prognostizierte OGS-Landeszuschüsse, 1.1-Weiterleitung als Transferleistungen (400)
33	E	-58.150	-46.300	-46.300	-46.300	-46.300	-46.300	Refinanzierung Kosten Sprachkurse durch Kostenerstattung (460)
34		-1.027.955	-1.542.909	-1.742.909	-1.842.909	-1.884.609	-1.927.560	
35	Saldo III	5.292.572	6.159.721	6.116.080	6.307.780	4.888.780	4.971.453	
36	Saldo I-III	16.538.521	14.428.323	12.792.924	10.384.601	8.078.742	7.361.193	
IV. Aufwendungen und Erträge: Zusammenhangskosten								
		Personalaufwendungen + Personalsachkosten						
A/E		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
37	A	2.196.732	2.131.747	2.157.160	2.183.081	2.209.520	2.236.488	Nur bereits im Stellenplan 2017
38	A	720.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	verankertes Personal.
39	A	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	Überplanmäßiges Personal
40	A	154.250	216.750	115.500	115.500	115.500	115.500	170 sowie erstmals im Stellenplan 2018
41	A	64.700	53.300	66.800	66.800	66.800	66.800	verankertes Personal wird zentral
42	A	420.000	330.000	300.000	240.000	180.000	120.000	600 von 110 angemeldet (siehe Nr. 43).
43	A	3.398.000	5.057.000	5.655.000	5.277.000	4.953.000	4.755.000	Zentral veranschlagte Mehrbedarfe Ämter 400, 530, 500, 510, 230, 600, 150 (ohne ZAB), 170, Bufdi (110)
44	A	540.000	275.000	360.000	360.000	360.000	360.000	150.3 Nur bereits im Stellenplan 2017 verankertes Personal. Üpl. Personal sowie erstmals im Stellenplan
45	A	13.929	14.903	16.409	16.859	17.336	17.828	150.1 2018 verankertes Personal wird zentral von 110 angemeldet (siehe Nr. 43).
46		7.527.611	8.398.700	8.990.869	8.579.240	8.222.156	7.991.616	
47	E	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	Erstattung Bufdis (110)
48	E	-1.100.000	-1.314.400	-775.000	-775.000	-775.000	-775.000	Landeserstattung (510)
49	E	-64.909	-128.000	-530.000	-53.000	-53.000	-53.000	Landeszuschüsse zur Förderung des KI (170)
50		-1.299.909	-1.577.400	-1.440.000	-963.000	-963.000	-963.000	
51	Saldo IV	6.227.702	6.821.300	7.550.869	7.616.240	7.259.156	7.028.616	
52	Saldo I-IV	22.766.223	21.249.623	20.343.793	18.000.841	15.337.898	14.389.809	
V. Aufwendungen und Erträge: kommunale Folgekosten								
		SGB II						
A/E		2016	2017	2018	2019	2020	2021	
53	A	364.800	372.096	379.538	387.129	394.871	402.769	anteiliger kommunaler Finanzierungsanteil (KFA) Verwaltungskosten SGB II (500/Jobcenter)
54	A	7.181.775	6.928.652	14.020.591	14.301.002	14.587.023	14.878.763	Leistungen nach dem SGB II - KdU und Einmalleistungen für anerkannte Asylbewerber (500/Jobcenter)
55		7.546.575	7.300.748	14.400.129	14.688.131	14.981.894	15.281.532	
56	E	-1.828.399	-2.133.191	-12.372.690	-12.620.144	-12.872.546	-13.129.997	anteilige Bundesbeteiligung KdU (500/Jobcenter)
57	Saldo V	5.718.176	5.167.557	2.027.439	2.067.987	2.109.348	2.151.535	
58	Saldo I-V	28.484.399	26.417.180	22.371.232	20.068.828	17.447.246	16.541.344	
59	A I-V	86.337.789	93.194.892	85.305.126	83.855.489	82.546.562	82.997.247	
60	E I-V	-57.853.390	-66.777.712	-62.933.894	-63.786.661	-65.099.316	-66.455.903	